



## Passugger wieder in Bündner Händen

**Der Bündner Urs Schmid will das Wasser künftig auch im Ausland verkaufen und stark wachsen.**

Passugg. - Das Passugger Mineralwasser kommt wieder mehrheitlich in Bündner Hände. Eine Bündner Unternehmergruppe um Urs Schmid kauft der Aargauer Feldschlösschen Getränke eine Mehrheitsbeteiligung an Passugger ab. Der Kaufpreis wird nicht genannt.

Die Transaktion erfolgt per 1. Oktober, wie die in Gründung befindliche Allegra Passugger Mineralquellen (APM) gestern Dienstag mitteilte. APM übernehme den Abfüllbetrieb in Passugg GR und die Markenrechte für die Mineralwasser Passugger und Allegra. Mit der Übernahme erhalten elf Mitarbeitende im Werk Passugg einen neuen Arbeitgeber. Die Anstellungsbedingungen bleiben unverändert. Zusätzlich würden vier neue Stellen geschaffen, teilte APM weiter mit.

Geschäftsführer und Mehrheitsaktionär der APM wird der 42-jährige Urs Schmid, der seit 1991 in der Gastro- und Weinbranche tätig ist. Schmid war unter anderem als Geschäftsführer des Weinbau- und

Weinhandelbetriebs Cottinelli im bündnerischen Malans tätig. «Unser Ziel ist es, den Ausstoss der Marken Passugger und Allegra von derzeit rund 10 Millionen Litern markant zu erhöhen», sagte Schmid. APM wolle Marktanteile dazugewinnen. Längerfristig sei auch der Export von Passugger in ausgewählte Länder geplant.

Die Feldschlösschen Getränke konzentriert sich bei Mineralwassern auf ihre beiden nationalen Marken Rhäzünser und Arkina. APM werde das Geschäft in den Regionen Graubünden, Ostschweiz, Innerschweiz und Zürich selber betreiben. Für die übrige Schweiz ist die Feldschlösschen Getränke mit ihrer nationalen Verkaufs- und Distributionsorganisation der Partner. Die Getränkegruppe beteiligt sich zudem mit einer Minderheit an der APM und nimmt im Verwaltungsrat Einsitz.

Feldschlösschen Getränke beteiligte sich 1998 mehrheitlich an der Passugger Heilquelle und war fortan für Verkauf und Marketing zuständig. Im Jahr 2000 übernahm das grösste Schweizer Getränkeunternehmen Passugger vollständig und integrierte die Betriebe in Passugg und Rhäzüns in den Konzern. (SDA)

